

Klimawandelanpassungs-Modellregion

KLAR! WAGRAM

Bericht über die Umsetzungsphase

Zwischenbericht

Endbericht

Reportingperiode (von - bis): 01.06.2020 - 31.08.2021

1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!): (Offizielle Regionsbezeichnung)	KLAR! Wagram
Geschäftszahl der KLAR!	C060883
Trägerorganisation, Rechtsform	Verein Tourismus & Regionalentwicklung Region Wagram
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	9 33.649 Die Region Wagram befindet sich ca. 70 km westlich von Wien im Bezirk Tulln. Die eigenständige Kleinregion hat sich schon lange etabliert. Dies ergab sich durch die typische Topografie an der nördlichen Donauseite. Der Wagram markiert als Geländekante die Grenze zwischen dem Tullnerfeld und dem Manhartsberg. Der Wagram zählt folglicherweise zum südwestlichsten Abschnitt des Weinviertels.
Website der KLAR!:	Klar.regionwagram.at
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	3470 Kirchberg am Wagram, Marktplatz 44 Mi und Do 9 - 12 Uhr und gegen tel. Anmeldung
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	DI Stefan Czamutzian MA modell@regionwagram.at 0650 5498550 / 0664 1011436 Studium der Forstwirtschaft an der Univ. für Bodenkultur, Internat. Masterstudium Tourismus & Freizeitwirtschaft an der IMC Fachhochschule Krems; Lehrgang Qualitätsmanagement (2 Semester) am TGM Wien; Leitung Qualitätsmanagement und der akkreditierten Zertifizierungsstelle des Institutes Holzforschung Austria (2001 – 2012), seit 2013 Durchführung von Projekten im Bereich Regionalentwicklung und Tourismus in der Region Wagram Gesamt 20 Stunden (8 Stunden KAM und 12 Stunden Assistenz) Verein Tourismus & Regionalentwicklung Region Wagram
Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.06.2020

2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Die **zunehmende Hitze** stellt definitiv eine der größten Herausforderungen dar. Nicht nur die Trockenheit, die vor allem in der Landwirtschaft zu Problemen führen kann, sondern auch die Herausforderungen im Wohnbau und in der Raumplanung sind in der Region spürbar. Nicht nur private, sondern auch öffentliche Bauvorhaben müssen diese Veränderungen wahrnehmen und darauf reagieren. In diesen Bereichen sind auch die **immer häufiger auftretenden Starkregenereignisse** eine mögliche Bedrohung. Gerade diese Veränderung wirkt sich auf viele Bereiche des öffentlichen und privaten Lebens der Menschen aus.

Gleichzeitig sind sie aber ebenso eine große Belastung im Alltag, insbesondere für vulnerable Personengruppen. Immer häufiger auftretende Extremwetterereignisse - gerade in Verbindung mit langanhaltenden Trockenphasen - wie Sturmböen oder Starkregenereignisse führen in kurzer Zeit zu Bodenerosion und Hangrutschungen. Gerade der Weinbau, der in der Region ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor ist, leidet unter diesen veränderten Bedingungen. Die Verschiebung der Vegetationsperiode macht es notwendig, auch über alternative Anbaumethoden nachzudenken, ein Faktor, der auch den Obst- und Gemüseanbau betrifft.

Aber nicht nur die Landwirtschaft, sondern auch der private Lebensraum wird zusehends durch den Klimawandel bedroht. Hitzeperioden belasten den Körper und die Gesundheit, was auch ein Umdenken hinsichtlich der Gestaltung unseres Lebens- und Arbeitsraums erfordert. Da auch bei Bauprojekten im öffentlichen Raum solche Aspekte mitbedacht werden sollten, sind auch die Gemeinden zukünftig stark gefordert.

Im Zuge dieser Überlegungen wird also schnell klar, dass die Veränderungen durch den Klimawandel, die Menschen der Region in vielerlei Hinsicht beeinflussen.

Daher wurden in der Region **3 große Themenbereiche herausgearbeitet: Grünraum und Gestaltung, Landwirtschaft und Weinbau, sowie Leben und Wohnen**. Während es im ersten Punkt um die Gestaltung öffentlicher Grünflächen, sowie dem Entwicklungsprozess in den Gemeinden geht, soll in der Landwirtschaft die Vielfalt regionaler Produkte gestärkt werden. Im dritten Themenblock stehen gesundheitliche Aspekte und die Entwicklung angepasster Baumaßnahmen im Vordergrund.

Es wurden nun 10 Maßnahmen geschaffen, die alle diese unterschiedlichen Aspekte beinhalten.

Im Bereich **Grünraum und Gestalten** stehen vor allem der öffentliche Grünraum und das Ortsbild im Vordergrund. Das öffentliche Grün bietet nicht nur Erholungsraum, sondern ist auch dazu in der Lage das Mikroklima in einem gewissen Rahmen zu regulieren. Gerade weil diesem Ortselement eine so wichtige Bedeutung zukommt, ist es entscheidend für die Zukunft gut angepasste Grünräume zu gestalten. Durch die Anpassung an zukünftig herrschende klimatische Gegebenheiten wird nicht nur diese Regulationsfunktion, sondern auch eine bessere Wirtschaftlichkeit garantiert.

Ein weiterer wichtiger Themenschwerpunkte ist die **Landwirtschaft**. Hier soll vor allem die Vernetzung und der Austausch im Vordergrund stehen. Innovative Lebensmittelproduzenten aus der Region sollen ihre Konzepte auch anderen präsentieren und ein gemeinsames Lernen möglich zu machen.

Im Schwerpunkt zum **Leben und Wohnen** soll einerseits die Frage geklärt werden, wie ein klimafitter Lebensraum zukünftig aussehen kann.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die **Bewusstseinsbildung** in den Gemeinden selbst. Hier sollen die Aspekte des Klimawandels schon in der Planungsphase diverser Projekte mitberücksichtigt werden, um vor allem bei Bauprojekten und bei der Strukturierung der regionalen Siedlungsbeschaffenheit diese miteinzuplanen. Genauso gilt es die Zersiedelung aufzuhalten und die Ortszentren wieder mehr zu beleben. Auch Begrünungsmaßnahmen sollen hinsichtlich ihrer Kosteneffizienz geprüft werden. Dass auch unsere Gesundheit unter der zunehmenden Hitze leidet, soll mit Informationsveranstaltungen ins Bewusstsein gebracht werden.

3. Eingebundene Akteursgruppen

Nicht nur die neun Gemeinden, sondern auch viele regionale Landwirte konnten schon für diverse Maßnahmen gewonnen werden. Außerdem werden immer wieder Kooperationen mit der **Energie- und Umweltagentur Niederösterreich** etabliert. Die politischen Entscheidungsträger der Gemeinden selbst engagieren sich ebenso sehr, vor allem, da es seitens der Bevölkerung viele Stimmen gibt, denen dieser Bereich sehr wichtig ist.

Genauso wird aber auch der Kontakt zu anderen KLAR! Regionen gehalten. Die Kooperation mit der **KLAR!- Region Tullnerfeld Ost** ist immer wieder sehr bereichernd.

Als Weingegend ist auch die **Winzerschaft** eine wesentliche Akteursgruppe, die in einer neuen Maßnahmen mit einbezogen wird. Auch mit der **Wirtschaftskammer Tulln** gibt es gemeinsame Projekte, sowie mit dem **Elementarschaden Präventionszentrum**.

Erfreulich ist, dass im Rahmen des KLAR- Programms auch neue Akteure gewonnen werden konnten. Die **Gemeinde- und StadtgärtnerInnen** sind ein wichtiger Partner bei unserer Maßnahme zur Stadtbegrünung, bei dem auch die **Landschaftsarchitektin Agnes Feigl** unterstützt. Auch aus der Privatwirtschaft werden immer wieder wichtige AkteurInnen für unsere Anliegen begeistert.

Bei den Leerstandsanalysen wurde die Zusammenarbeit mit dem **Bau- und Energieberater Ing. Christoph Mehofer** vertieft und mit **Raumplanungsbüros** neue Akteure gewonnen.

Gerade im Bereich der Klimawandelanpassung geht es auch darum verschiedenen AkteurInnen, wissenschaftliche Inhalte und Erkenntnisse näher zu bringen und zu vermitteln. Auch mit Wissenschaftlern bzw. wissenschaftlichen Institutionen konnte die KLAR! Wagram neue Kooperationen schaffen. Im Zuge des Projekts zu alternativen landwirtschaftlichen Modellen wird ein Schwerpunkt bei Biodiversität gesetzt, bei dem die KLAR! Wagram mit **Biologen, Ornithologen und Landwirten** zusammenarbeitet.

Die Maßnahme zum Begrünungsmanagement im Weinbau erfolgt in Kooperationen mit der **Höheren Bundeslehranstalt für Obst- und Weinbau in Klosterneuburg**, sowie mit der **Höheren Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Landwirtschaft Raumberg-Gumpenstein**.

Auch in den Gesundheitswissenschaften haben wir die Unterstützung des Gesundheitsexperten bezüglich Klimawandel, sowie bauen und wohnen, Herrn **Dr. Heinz Fuchsig**, zugesagt bekommen, was eine Bereicherung für unsere Maßnahme Take Care – klimawandelangepasste Nachbarschaftshilfe gewesen ist. Im Zuge dieses Projektes gibt es auch eine Zusammenarbeit mit dem **Roten Kreuz Tulln**.

4. Aktivitätsbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme
Titel:

1
KLAR in der Gemeinde

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.05.2020
31.10.2021

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>In Gemeinden werden laufend öffentliche Flächen neu gestaltet oder angelegt. Ziel der Maßnahme ist den Gemeinden Instrumente zu geben, um Klimawandel-Aspekte rechtzeitig in die Planung einfließen zu lassen.</p> <p>In einem ersten Schritt wurde gemeinsam mit der Landschaftsarchitektin Agnes Feigl eine Recherche gestartet, welche Experten für ein entsprechendes Expertenpool zu den verschiedenen Themenstellungen angehören können. Im Frühjahr 2021 wurden erste Gespräche mit möglichen Mitgliedern geführt. Dieser Schritt ist noch in Bearbeitung.</p> <p>Im Herbst / Winter 2020 hat die KLAR! Wagram damit begonnen einen Leitfaden für das Handlungsfeld Grünraum zu erarbeiten. Dieser soll Gemeinden unterstützen, in welcher Planungsphase mit welchen Instrumenten Maßnahmen rechtzeitig gesetzt werden können um die Anforderungen der Klimawandelanpassung in der Umsetzung zu berücksichtigen. Dieses Dokument in Form eines Entscheidungsbaumes mit Erläuterungen visualisiert die verschiedenen Planungsphasen und gibt den Gemeinden Anleitung, welche Schritte gesetzt werden können. Dieser Leitfaden ist fertiggestellt, KLAR! Wagram wird die Ergebnisse bei geeigneter Gelegenheit vorstellen und den Gemeinden übermitteln.</p> <p>Fachliche Unterstützung bei Planungen bringt die KLAR! Wagram parallel dazu seit August 2020 ein, die Erkenntnisse dazu sind in den Leitfaden eingearbeitet worden. Bei den Planungen handelt es sich um das Begleitgrün eines Straßenzuges in Fels am Wagram (KG Gösing) sowie die Umgestaltung des Nibelungenplatzes in Tulln. Beim Projekt in Gösing haben im Sommer 2020 drei Begehungen der KLAR! Wagram mit Gemeindevertretern stattgefunden, einmal im Beisein einer Landschaftsarchitektin sowie mit einer Gartenberaterin. Basierend auf deren Empfehlungen hat eine Begehung mit einem Gartenbauunternehmen für die Umsetzung stattgefunden. Die Bei der Umgestaltung des Nibelungenplatzes in Tulln handelt es sich um ein großes, zukunftsweisendes Projekt der Stadt Tulln, in das sich die KLAR! Wagram einbringt, zuletzt in der Perspektivenwerkstatt am 25.8.2021. Ein drittes Projekt betrifft Maßnahmen zu Hangwasserproblemen bei Starkregen in Großweikersdorf, welches ab September in Zusammenarbeit mit dem Elementarpräventionszentrum bearbeitet werden wird.</p>
--

Ziele

Durch den Beirat wird bereits bei der Planung von öffentlichen Infrastrukturprojekten die Klimawandelanpassung berücksichtigt.

Meilensteine

Der Leitfaden ist fertiggestellt. Die Übermittlung an Gemeinden konnte - auch Corona-bedingt - noch nicht in entsprechender Form vorgestellt und übermittelt werden.

Die Formung des Expertenpools sowie die fachliche Begleitung der Planungen sind noch in Bearbeitung.

Leistungsindikatoren

Ein Pool an Experten liegt vor, der Beirat muss noch final benannt werden.

2 Projekte werden bereits fachlich unterstützt (das dritte ab September)

1 Leitfaden ist erstellt

Gute Anpassung

Durch den Expertenbeirat wird ein nachhaltiger Prozess gewährleistet, der die Bedürfnisse künftiger Generationen berücksichtigt. Es werden also ökologische, aber auch ökonomische und soziale Ziele berücksichtigt. Da bei den Recherchen auf Interdisziplinarität geachtet wurde, können diese Aspekte miteingeschlossen werden.

Maßnahme
Titel:

2
Check your Green

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.05.20
31.01.22

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.

Die Maßnahme „Check your Green“ zielt darauf ab, den Zustand des öffentlichen Grüns anhand von konkreten Beispielen in den KLAR-Gemeinden nach klimarelevanten Kriterien zu prüfen, Pflegekostenvergleiche anzustellen und die Gemeinden mit Pflegeplänen und Beratungen zu unterstützen.

Ab **Juli 2020** erfolgte die Detailplanung des Projektes gemeinsam mit der Landschaftsarchitektin Agnes Feigl. Unter Beiziehung von Experten erstellte die KLAR! Wagram einen Erhebungsbogen, mit dem **Daten zum Pflegeaufwand** ausgewählter Grünfläche über eine ganze Pflegeperiode (Frühjahr bis Spätherbst) erfasst werden sollen. Diese sollen es ermöglichen, die Kosten für die Pflege der Grünräume sichtbar zu machen.

Mit **Beginn 2021** läuft die praktische Erhebung in drei von KLAR! Wagram ausgewählten Gemeinden an: Der Erhebungsbogen wurde vorgestellt und gemeinsam mit den Gemeinden Beete und Rabatte definiert. Die KLAR! Wagram hält laufend Kontakt mit den Gemeinden sollte es Rückfragen geben. Die praktischen Erhebungen laufen bis **Saisonende (Oktober/November)**, dann werden die Ergebnisse ausgewertet und analysiert.

In einem weiteren Schritt werden darauf aufbauend **Beratungen** durchgeführt und Maßnahmen hinsichtlich **Um-/Neugestaltung auf klimafitte(re) Bepflanzungen** definiert. Die Ergebnisse und Empfehlungen werden zusammengefasst und allen Gemeinden der KLAR! Region präsentiert und zur Verfügung gestellt.

Ziele

Entscheidungsgrundlagen, Hilfestellungen und ein Praxistool wurden erstellt

Eine Checkliste („Bewertungstool“) ist erstellt und die Aufnahmen der Beispielflächen sind im Laufen.

Meilensteine

Die Kriterien für den Green Check wurden ausgearbeitet und den Gemeinden zur Verfügung gestellt.

Die Analyse der Grünräume erfolgt über die Pflegesaison 2021. Nach der Analyse der gewonnenen Daten erfolgt Anfang 2022 die Übermittlung der Ergebnisse bzw. anhand dieser eine Beratung zur zukünftigen Gestaltung der Grünräume.

Leistungsindikatoren

5 Beispielflächen werden analysiert. Sobald die Analyse mit Ende der Saison 2021 abgeschlossen ist, erfolgt die Aufbereitung der Daten. 1 regionale Checkliste ("Bewertungs-Tool") ist erstellt.

9 Infomappen für die Gemeinden werden auf Grund der Erkenntnisse der analysierten Daten erstellt und den Gemeinden zu Beginn 2022 zur Verfügung gestellt werden.

Gute Anpassung

Durch die Maßnahme können Gemeinden Grünräume effizient bewirtschaften und somit der Bevölkerung nachhaltig intakte Grünräume bieten. Konkret werden durch die spezifische Analyse jeder Gemeinde auch individuelle Parameter berücksichtigt. Durch die Schaffung nachhaltiger Grünräume können Synergien mit Klimaschutz (z. B. Baumpflanzungen) gehoben werden.

Maßnahme
 Titel:

3
 Grün im Gewerbe

Start (TT.MM.JJ)
 Ende (TT.MM.JJ)

01.09.20
 30.06.21

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.

Gewerbeareale nehmen in der Region flächenmäßig bereits einen beträchtlichen Anteil der Gemeindegebiete ein. Fassaden- und Dachbegrünungen, naturnahes Regenwassermanagement, klimaangepasste Grünflächen oder Bäume sind wichtige Elemente, die aber meist fehlen. Eine ökologische und damit gesundheitsförderliche Gestaltung bringt zahlreiche positive Effekte. Das Wissen um diese Möglichkeiten ist derzeit so gut wie nicht vorhanden.

Im **September 2020** erfolgte die Planung von **Informationsveranstaltungen** für Betriebe. Im September und Oktober 2020 führte die KLAR! Wagram Gespräche mit dem Obmann und dem Bezirksstellenleiter der Wirtschaftskammer Tulln hinsichtlich Durchführung und Terminisierung von Veranstaltungen. Aufgrund von Corona wurden sowohl physische als auch virtuelle Formate diskutiert. Aufgrund der sich zuspitzenden Corona-Situation gefolgt von Lockdowns konnte keine Veranstaltung durchgeführt werden es erfolgte in gemeinsamer Abstimmung eine Verschiebung auf 2021. Die Durchführung soll ab Herbst 2021 erfolgen.

Ziele

Es erfolgte ein Vernetzung mit der Vertretung der regionalen Wirtschaft. Informationsveranstaltungen und Beratungen mussten aufgrund von Corona verschoben werden.

Meilensteine

_ Vernetzung der regionalen Wirtschaft ist erfolgt, die Notwendigkeit dieser Maßnahme konnte vermittelt werden.
 _ Informationsveranstaltungen und darauf aufbauende Beratungen konnten aufgrund von Corona noch nicht durchgeführt werden.

Leistungsindikatoren

Noch keine Informationsveranstaltungen und Schwerpunktberatungen erfolgt.

Gute Anpassung

Klimafitte Gewerbegebiete bieten für heutige und zukünftige ArbeitnehmerInnen angenehme Arbeitsbedingungen. Klimafitte Gewerbegebiete vermindern etwaige negative Folgen für benachbarte Flächen (z. B. Versickerungsflächen entlasten Kanal). Bepflanzung und die Schaffung von Sickerflächen durch Begrünungsmaßnahmen tragen haben einen positiven Effekt auf die CO2 Bilanz und schützen durch Kühlungseffekte vulnerable Arbeitnehmer. ArbeitgeberInnen können durch die Maßnahme Energie- und somit Kosten sparen, während sich für ArbeitnehmerInnen die Arbeitsbedingungen verbessern.

Maßnahme
Titel:

4
Alternative Landwirtschaftliche Modelle

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.11.20
30.11.21

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.

Der Klimawandel stellt die Landwirtschaft vor große Herausforderungen. Beispiele einzelner innovativer Landwirte in der Region zeigen, dass es bereits Ansätze alternativer landwirtschaftliche Modelle gibt. Umstellungen und Transformationen sind nur möglich, wenn Information vorhandene Information aufbereitet und durch Wissenstransfer Vertrauen aufgebaut werden kann.

Im Herbst 2020 erfolgten Onlinetreffen mit Experten der Energie- und Umweltagentur (Fachbereich Natur & Ressourcen) sowie der Agrarbezirksbehörde zur Konzeptionierung eines Projektes „**Klimafitness durch Biodiversität“ in der Landwirtschaft**. Ein erstes Vernetzungstreffen mit dem Landwirt Alfred Grand erfolgte im Frühjahr 2021 im „Grand Garten“, einem Forschungs- und Demonstrationsbauernhof mit Sitz in Absdorf. Dem folgten weitere Vernetzungsgespräche (z.B. mit Matthias Holzer, Biolandwirt und Bezirksbauernkammer-Obmann). Aufgrund von Corona wurden einzelne **Vernetzungsgespräche** geführt anstelle eines Vernetzungstreffens. Ziel des Projektes ist es, Grundlagen zu erarbeiten, mit welchen Biodiversitätsmaßnahmen Klimawandelanpassung in der Land(wirt)schaft erreicht werden kann und diese mit Stakeholdern zu diskutieren und diesen zu vermitteln.

Am 2.6. 2021 fand eine **Exkursion mit fachlichem Austausch** statt auf der Grand Farm mit etwa 20 **Vertretern der Landwirtschaft** sowie Biologen, Ökologen und Ornithologen statt. Insbesondere die Hecken mit seinen zahlreichen Funktionen in der Landschaft (Biotop, Windschutz, Wasserrückhalt, Landschaftselement usw.) stieß auf großes Interesse. Eine **Folgeveranstaltung** ist für den Spätherbst geplant.

Zu einer weiteren **Fachexkursion** lud die KLAR! Wagram in Kooperation mit der Gemeinde Kirchberg am Wagram und Natur im Garten am 20.6.2021 in den Alchemistenpark ein. Die 20 TeilnehmerInnen erfuhren Wissenswertes über zukunftsfähige Düngemethoden wie die „Sandwich-

Mulch-Methode“ sowie Pflanzung und Pflege von alten Obstsorten. **Obst und Gemüseanbau ursprünglicher Sorten** wurden den TeilnehmerInnen nahegebracht, es auch darum, ein besseres Verständnis für regionale Sorten zu gewinnen, ausgefallene Ostsorten konnten auch **verkostet** werden.

Ziele

Der Wissenstransfer von regional umsetzbaren, klimafitten landwirtschaftlichen Modellen durch Vermittlungsangebote in der Region hat bereits stattgefunden und wird fortgesetzt.

Meilensteine

- _ Vernetzung und Erfahrungsaustausch innovativer Landwirte und Wissenschaft
- _ Wissensvermittlung durch zwei Fachexkursionen hat stattgefunden

Leistungsindikatoren

- _ 1 Vernetzungstreffen (Corona-bedingt in Form von Vernetzungsgesprächen) innovativer Landwirte hat stattgefunden
- _ 2 Exkursionen / Veranstaltungen für Landwirte in der Region wurden durchgeführt

Gute Anpassung

Durch Wissenstransfer und eine folgende Umstellung können die Betroffenheit reduziert werden bzw. sich bietende Chancen genützt werden. Der Schutz des Ökosystems und der Erhalt der Biodiversität ist ein wichtiges Konzept in der ökologischen Landwirtschaft, dass in unsere Veranstaltung zum Grant Garten vermittelt wurde. Durch klimafitte Landwirtschaft werden Ernteauffälle seltener, die Versorgung mit regionalen Lebensmitteln wird besser abgesichert. Neue Anbaukonzepte für regionale Betriebe können die regionale Wertschöpfung steigern.

Maßnahme
Titel:

5
Begrünungsmanagement im Weinbau

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.01.21
30.04.22

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>Klimafittes Begrünungsmanagement ist ein Lösungsansatz sowohl zur Verringerung der Verdunstung als auch zum Schutz gegen Erosion. In Begrünungsversuchen soll die Eignung von Begrünungsmischungen untersucht werden.</p> <p>Im Herbst / Winter 2020 erarbeitete die KLAR! Wagram in Zusammenarbeit mit der HBLFA Raumberg-Gumpenstein, der HBLA und Bundesamt für Wein- und Obstbau Klosterneuburg sowie einem Vertreter der Winzerschaft den Begrünungsversuch mit Versuchsanlage und vier verschiedenen Begrünungsmischungen. Am 23. 3. 2021 - dem frühest möglichen Zeitpunkt - wurden die Begrünungsmischungen in einem Weingarten in Fels am Wagram sowie unter anderen Bedingungen in Kirchberg am Wagram ausgebracht.</p> <p>Eine erste Bonitierung, d.h. Untersuchung des An- und Aufwuchses der Begrünung erfolgt im Herbst 2021.</p>

Ziele

Eine klimafitte Begrünungsmischung ist definiert und wurde ausgebracht.

Meilensteine

<ul style="list-style-type: none"> _ Begrünungsmischungen und Flächen wurden definiert und im Weingarten angebaut _ Die Bonitierung / Untersuchung erfolgt im Herbst 2021

Leistungsindikatoren

<ul style="list-style-type: none"> _ 4 Versuchsflächen sind angelegt _ Bonitierungen / Untersuchungen ab Herbst 2021 _ Fachveranstaltung kann erst in späterer Folge stattfinden

Gute Anpassung

Mit der Natur zu wirtschaften hat in jeder Hinsicht Vorteile. Die Bodenbeschaffenheit ist ein wesentliches Kriterium für die Qualität des Weines. Ein ressourcenschonender Umgang durch eine überlegte Begrünung ist daher nicht nur für die Klimawandelanpassung wesentlich.

Maßnahme
Titel:

6
Genusstour – Vielfalt gegen Klimawandel

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.05.20
31.08.21

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.

In der Region gibt es Obst- und Gemüseproduzenten, die – jeder für sich – die Vielfalt an regional und saisonal verfügbaren Produkten zeigen. In einem ersten Schritt ging es darum, dass Produzenten und Konsumenten Informationen austauschen konnten.

Im Rahmen der Wagram Wochen der „Garten Tulln“ **am 4.10. 2020**, präsentierte sich einerseits die KLAR! Wagram und andererseits das **Fermentarium**, dass für innovative Gemüseproduktion steht. Teilnehmer konnten sich hier mit der Verarbeitung und Haltbarmachung von diversen Gemüsesorten vertraut machen. Es wurde **gezeigt und erklärt**, was das Prinzip der Fermentation ist. Gleichzeitig ging es aber auch um die vielfältigen Möglichkeiten solche Produkte kreativ in die Ernährungsgewohnheiten zu integrieren.

Am **27.9. 2020** stand ein Tag ganz im Zeichen von ursprünglichen Obstsorten. Unter dem Titel „**Indianerbanane, Kaki & Co“ - Obstvielfalt für Balkon und Hausgarten** erklärte der Obstgarten- und Permakulturspezialist Sigi Tatschl aus Kirchberg am Wagram wie auch selbst diese **ursprünglichen Sorten angebaut und verwendet** werden können.

Die Veranstaltungen auf der Garten Tulln stießen auf großes Interesse und werden auf Grund des Erfolges unter dem Titel „**Wagram Wochen“ 2021** fortgesetzt. Sie sollen auch zukünftig ein fixer Bestandteil des Jahresprogramms der Garten Tulln werden.

Im Herbst sind weitere Veranstaltungen in Kooperation mit der Garten Tulln geplant.

Die Genusstour ist für den **4.9. 2021** in Kooperation mit Landwirten der Gemeinde Absdorf geplant und wird von der KLAR! Wagram mitgestaltet.

Ziele

Vernetzung und Austausch von regionalen Produzenten und Abnehmern bereitet den Boden für mehr Vielfalt in der Landwirtschaft

Meilensteine

Die Workshops wurden geplant und sind zum Teil bereits durchgeführt worden.
Da die Veranstaltungen auch von interessierten Landwirten der Region besucht werden, entstehen auch hier Kooperationen.
Die Genusstour wurde bereits geplant und soll am 4.9. durchgeführt werden.

Leistungsindikatoren

3 von 4 Workshops wurde bereits durchgeführt und einer ist bereits für den Herbst geplant.

Die Genusstour ist für den 4.9. 2021 geplant.

Gute Anpassung

Nachhaltige Landwirtschaft wird für die heutige Generation erlebbar gemacht und gefördert, damit diese Produkte auch künftig zur Verfügung zu stehen. Durch schonende und ökologische Anbaumaßnahmen werden CO2 Emissionen vermieden und Konzepte im Sinne des Klimaschutzes etabliert. Durch die Workshops können gerade sozial schwache Mitglieder erfahren wie vielfältig kostengünstiges, gesundes Gemüse verarbeitet werden kann. Dies zeigt sich vor allem durch die Workshops im Alchemistenpark und den Veranstaltungen zum Fermentieren auf der Garten Tulln. Der entstehende Austausch zwischen Produzenten und Konsumenten bezieht alle Akteure dieser Wertschöpfungskette mit ein.

Maßnahme
Titel:

7
Klimafittes Bauen und Wohnen

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

1.10.2021
31.10.2021

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.

Die Sommer werden länger und heißer und insbesondere in der wärmeren Jahreshälfte ist es mittlerweile schwierig die Gebäude kühl zu halten. Für die - bedingt durch den starken Zuzug - Umsetzung der vielen Neu- und Umbauvorhaben soll ein breites Informationsangebot maßgeschneidert auf unsere Region entstehen.

Die Recherchen für die Liste Regionaler Anbieter wurden im **Frühjahr 2021** begonnen und werden laufend ergänzt. Dabei wird darauf geachtet alle Bereiche, die für Bauprojekte wichtig sind mit einfließen zu lassen. Mit **Baufirmen, Bauberatern und Landschaftsarchitekten** wurde bereits Kontakt aufgenommen.

Ein **Konzept für die Erstellung der Kurzvideos** wurde im Frühjahr 2021 bereits erarbeitet in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen, das auf solche Formate spezialisiert ist.

Um auch zukünftig dieses Medium besser nutzen zu können, hat die KLAR! Wagram im Mai 2021 auch eine Schulung in diesem Bereich absolviert.

Informationsveranstaltungen für Interessierte, Gemeindevertreter aber auch Bauträger, sollen einen Überblick über Anbieter solcher Systeme geben. Dabei wurden in Planungsgesprächen in der ersten Hälfte 2021 die Experten Ing. Stefan Obermaisser, MSC vom Elementarschaden Präventionszentrum und Ing. Christoph Mehofer, Bau- und Energieberater der Energie- und Umweltagentur Niederösterreich ins Boot geholt.

Die Veranstaltungen sind für **13. 10. 2021** und **20. 10. 2021** bereits geplant und die Bewerbung ist im Gang.

Ziele

Ein breites Informationsspektrum für alternative Bauweisen wird durch den Vortrag von Ing. Christoph Mehofer am **20.10. 2021** gezeigt.

Eine effiziente Innen- und Außenraumgestaltung für zukünftige Bauprojekte soll einerseits durch Experten auf der **Liste der regionalen Anbieter** gegeben sein, andererseits auch durch die bereits konzeptionierten Kurzvideos dargestellt werden.

Meilensteine

Regionale Anbieter wurden erhoben und sollen bis zum **Frühjahr 2022** veröffentlicht werden.

Kurzvideos sind bereits konzeptioniert und sollen in Abstimmung mit Experten bis **Anfang 2022** produziert werden.

Öffentliche Veranstaltungen sind für **Oktober 2021** geplant.

Leistungsindikatoren

3 Kurzvideos sind bereits konzeptioniert

2 Informationsveranstaltungen sind für den 13.10. 2021 und den 20.10. 2021 geplant

Eine Liste regionaler Anbieter ist bereits in Arbeit und wird bis zum Frühjahr 2022 zum download bereit gestellt.

Gute Anpassung

Durch die klimaeffiziente Um- und Neugestaltung des Wohnraums werden die Lebensbedingungen für heutige und zukünftige Generationen optimiert. Die Folgen von Hitze und Extremwetterereignissen können durch eine effiziente Bauweise sowohl kurz- als auch langfristig minimiert werden, von gerade alte und sozial benachteiligte Personengruppen betroffen sind. In unserem Vortrag durch Stefan Obermaisser vom Elementarschaden Präventionszentrum, wird dieser Aspekt thematisiert. Innovative Baumaßnahmen, wie die Verwendung energieeffizienter Kühlsysteme und neuer Dämmungsmaterialien, sollen den Emissionsausstoß vermindern. Auch hier haben wir durch Christoph Mehofer einen Experten in diesem Bereich beteiligt. Klimaeffiziente, ökologisch gut verträgliche Baumaßnahmen haben einen positiven Einfluss auf die Umwelt.

Maßnahme
Titel:

8
Innen vor Außen

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.05.2020
31.05.2021

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.

Gerade diese Leerstände und die Raumpotentiale in den Siedlungskernen sollen besser genutzt werden, um die zunehmende Versiegelung im Zuge der Verbauung der Siedlungsränder zu minimieren.

Zunächst wurden im **Jänner 2021** in den Gemeinden Absdorf, Kirchberg am Wagram und Großweikersdorf repräsentative Straßen zw. Gebiete ausgewählt. Die KLAR! Wagram wird bei diesem Projekt von der Raumplanerin Mag. Monika Heindl, MBA der NÖ.Regional und der Kommunaldialog Raumplanung GmbH unterstützt.

Für die Erhebungen wurden im **Frühjahr 2021** eigene **Erhebungsbögen** gestaltet, um die nötige Information aus den verschiedenen Stellen zusammen zu tragen. Eine umfassende Innenpotenzial-Analyse erfolgte im **Frühjahr und Frühsommer 2021**. Diese konnte bereits in einer der Gemeinden vollständig durchgeführt werden. Eine **Fotodokumentation** komplettiert den Erhebungsbogen.

Es wurde auch bereits mit den Gemeinden über mögliche Schlüsselobjekte gesprochen. Dabei handelt es sich um leerstehende Gebäude, denen eine besondere Bedeutung im Zuge der Revitalisierung zukommt. Die genaue Auswahl wird noch mit den Gemeinden abgesehen und soll im **Herbst 2021** fallen.

In einem **Raumplanungsdialog** werden zuletzt die Ergebnisse der Erhebungen präsentiert werden.

Ziele

Eine Innenpotenzialanalyse und Entwicklungsschecks für Schlüsselobjekte sind teilweise erstellt.

Eine Innenpoetenzialanalyse in drei Gemeinden ist bereits in Umsetzung und konnte auch schon in einer Gemeinde vollständig durchgeführt werden. In den anderen Gemeinden findet gerade die Feinabstimmung der Daten statt.

Die Entwicklungsschecks und die Auswahl der Schlüsselobjekte sind in Vorbereitung und für den Herbst und Winter 2021 geplant.

Meilensteine

Die Erstellung der Innenpotential-Analyse ist in einer Gemeinde bereits abgeschlossen.

Die Erstellung der Innenpotential-Analyse wird für alle Gemeinden bereits vorbereitet.

Hausentwicklungsschecks für Schlüsselobjekte sind in Vorbereitung. Die Abstimmung mit den Gemeinden erfolgt im Herbst und Winter 2021.

Der regionale Raumplanungsdialo g soll Anfang 2022 stattfinden.

Leistungsindikatoren

1 umfassende Innenpotential-Analyse ist in einer von 3 Gemeinden bereits abgeschlossen.

2 Hausentwicklungsschecks für Schlüsselobjekte werden vorbereitet und sollen bis **Ende 2021** erfolgen.

1 Regionaler Raumplanungsdialo g ist für **Anfang 2022** geplant.

Gute Anpassung

Die bestehende Infrastruktur wird genutzt und für die Zukunft gestaltet, wodurch der zunehmenden Versiegelung Einhalt geboten wird. Die Versickerungsfähigkeit un bebauter Flächen bleibt erhalten, was die Betroffenheit angrenzender Flächen bei Starkregen minimiert. Kurze Wege innerorts können besser klimafreundlich erledigt werden. Durch die Belebung der Ortszentren entsteht auch ein Vorteil für alte Menschen, da Nahversorger und andere Angebote wieder leichter zugänglich sind. An der Reaktivierung der Ortszentren besteht Interesse und Bedarf.

Maßnahme

Titel:

9

Take Care – Klimawandelangepasste Nachbarschaftshilfe

Start (TT.MM.JJ)

Ende (TT.MM.JJ)

01.06.2020

30.06.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Die zunehmende Anzahl an Hitzewellen in den letzten Jahren, stellt die Bevölkerung auch hinsichtlich gesundheitlicher Risiken vor neue Herausforderungen.

Die KLAR! Wagram konnten bereits einige **VertreterInnen der Wissenschaft**, als auch gemeinnützige Organisationen für das Projekt begeistern.

Dr. Heinz Fuchsig, Gesundheitsexperte zum Klimawandel, sowie zum Bauen und Wohnen wird im **Herbst 2021** einen online Vortrag zu diesem Thema halten. Konzeptionierungsgespräche fanden im **Frühsommer 2021** statt.

KLAR! Wagram hat in Zusammenarbeit mit dem Kultur- und Verschönungsverein Absdorf Frau **Prof. Helga Kromp-Kolb** für einen Vortrag gewinnen können, bei dem es um Klimawandel und auch dessen Auswirkungen auf die Gesundheit gehen wird.

Das **Rote Kreuz Tulln** konnte für **Erste- Hilfe- Kurse**, die sich speziell mit dem Thema Hitze beschäftigen, gewonnen werden. Auch hier wurden bereits im **Frühjahr 2021** erste Gespräche geführt. Aufgrund von Corona konnte aber noch kein Kurs abgehalten werden, ob eine Live-Veranstaltung, oder ein Onlineformat stattfinden soll, wird zeitnah im **Herbst 2021** entschieden. **Informationsmaterial** zu diesen Themen wurde im **Winter 2020** recherchiert und ausgearbeitet.

Ziele

Die gesundheitlichen Auswirkungen des Klimawandels werden durch die Vorträge von ExperInnen aufgezeigt. Diese vermitteln auch, wie eine gute persönliche Anpassung möglich ist. Die Erste Hilfe-Kurse bieten eine Möglichkeit, praktisches Wissen zu Hitzefällen zu lernen und zu üben.

Meilensteine

Die Vortragsreihe Klimawandel und Gesundheit sind bereits in Planung und sollen im **Herbst 2021** sowie im **Frühjahr 2022** durchgeführt werden. Gerade im Gesundheitsbereich muss aber auch die Situation der Covid19- Pandemie berücksichtigt werden.

Leistungsindikatoren

1 Fachinformationsveranstaltung für Ärzte und Pflegepersonal ist geplant, allerdings derzeit auf Grund der Pandemie terminlich noch unsicher

2 Info-Veranstaltungen für die Bevölkerung sind bereits geplant und sollen im Herbst 2021 stattfinden

2 Erste-Hilfe-Kurse für die Bevölkerung sollen im **Herbst 2021** stattfinden. Ein weiterer ist für das **Frühjahr 2022** geplant.

Gute Anpassung

Da die Hitze jetzt schon, aber auch in Zukunft eine große Rolle spielen wird, hilft die Bewusstseinsbildung im Gesundheitsbereich allen Generationen. Gerade unser Vortragsangebot soll diesen Prozess unterstützen. Das richtige Verhalten in langen Hitzeperioden, aber auch im Hitzenotfall kann die Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit reduzieren. Die Bewusstseinsbildung der gesundheitlichen Folgen des Klimawandels hat keine Auswirkungen auf andere Regionen. Durch das Einbinden von Ärzten, Pflegepersonal und der Bevölkerung wird die Bewusstseinsbildung aller Akteure im Gesundheitswesen forciert. Durch die Einbindung regionaler Hilfsorganisationen wie z.B.: des Roten Kreuzes Tulln wird dieser Effekt noch verstärkt.

Maßnahme
Titel:

10
Kommunikation und Sichtbarmachen

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.06.2020
30.06.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Um die vielfältigen Bevölkerungsschichten der Region zu erreichen, erfolgt die Darstellung des Programms auf den verschiedensten Ebenen. Informationsbroschüren, regelmäßige Artikel in Printmedien - insbesondere dem Regionsmagazin und den Gemeindezeitungen - sind erschienen. Facebook- postings zu den einzelnen Veranstaltungen wurden veröffentlicht, ebenso wie online Newsletter der Region. Unsere homepage wird regelmäßig auf den neusten Stand gebracht.

Ziele

Die Bevölkerung soll hinreichend über die Aktivitäten bezüglich der Maßnahmen im Zuge des KLAR!- Programms der Region informiert werden.

Meilensteine

- _ Newsletter-Beiträge sind erstellt
- _ Facebook-Beiträge wurden bereits online gestellt
- _ Artikel Regionszeitung
- _ Presseinformation

Leistungsindikatoren

3 Newsletter-Beiträge
 26 Facebook-Beiträge
 1 KLAR! Info-Beitrag im Regionsmagazin (Ausgabe Herbst/Winter 2020)
 5 Presseaussendungen / -informationen

Gute Anpassung

Die Bewusstseinsbildung ist wichtig um sich der Auswirkungen des Klimawandels bewusst zu werden und zukünftig damit umgehen zu können. Durch Die Vermittlung der Inhalte dieser Maßnahmen wird gewährleistet, dass spezifische Information zur Anpassung auch genutzt werden kann. Die Informationsweitergabe durch Öffentlichkeitsarbeit kann auch die Bemühungen anderer Regionen unterstützen. Durch die Vielfalt der in der Öffentlichkeitsarbeit verwendeten Medien wird eine Wissenszugang für alle Bevölkerungsschichten garantiert. Der Mix aus sozialen, aber auch klassischen Medien hilft dabei jede Altersgruppe anzusprechen.

5. Good Practice Beispiel der Umsetzung

Maßnahme: Check Your Green

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KLAR Wagram, Kirchberg am Wagram, Fels am Wagram, Tulln

Bundesland: Niederösterreich

Projektkurzbeschreibung:

Das öffentliche Grün erfüllt zahlreiche wichtige Funktionen für die Siedlungsgebiete in den wachsenden Regionsgemeinden. Um dieses klimaregulierend und wirtschaftlich zu gestalten, wird der Pflegeaufwand erhoben und anschließend analysiert. Auf Basis der Ergebnisse werden klimawandelangepasste Maßnahmen definiert, um durch mittel- und langfristige Pflegereduktion die Pflege der öffentlichen Grünflächen wirtschaftlicher zu gestalten.

Highlights:

Die Gemeinden haben das Projekt sehr positiv aufgenommen. Die Erhebungen laufen und die ersten Ergebnisse werden mit Jahresende vorliegen.

Empfehlungen für andere Regionen:

Für die Gemeinden sollen mit „Check your Green“ Lösungen erarbeitet werden und es soll gezeigt werden, dass Klimawandelanpassung nicht notwendigerweise mehr Geld kosten muss.

Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn:

Im Siedlungsraum braucht es durch den Klimawandel mehr Grünflächen zur Abkühlung. Das bedingt zwangsläufig mehr Pflege und stellt Gemeinden vor finanzielle Herausforderungen. „Check your Green“ soll aufzeigen, wie Flächen mittel- und langfristig (um)gestaltet werden sollten, damit sie mit möglichst geringem personellem Aufwand betreut werden können.

Ansprechperson:

Name: DI Stefan Czamutzian MA

E-Mail: modell@regionwagram.at

Tel.: 0650 / 5498550

Weblink: klar.regionwagram.at